

Jazz'n'More (CH)

July / August 2018

ACT

**RE
PRINT**



IIRO RANTALA

Mozart, Bernstein, Lennon

*Iiro Rantala (p), Deutsche Kammerphilharmonie Bremen,
Florian Donderer (v, dir)*

(ACT/MV)



Iiro Rantala vereint die Qualitäten eines ausgezeichneten Pianisten mit jenen des absoluten Entertainers, der mit wenigen Tönen sein Publikum zu gewinnen versteht. Er liess sich die Gelegenheit nicht entgehen, anlässlich der auf Finnland fokussierten Jazzahead 2017 mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen ein Lieblingsstück aufzuführen, das "Piano concerto no. 21, c major, kv 467" von Mozart. Das "Andante" dieser dreiteiligen Komposition hatte er schon als Teil eines Soundtracks zum Bond-Film "Der Spion, der mich liebte" kennen und lieben gelernt. Im gleichen Konzert spielte er einen modernen Klassiker, Leonard Bernstein und dessen "Candide Overture", und einmal mehr John Lennons "Imagine", nebst vier Eigenkompositionen wie dem berühmt gewordenen "Tears For Esbjörn", also eine Art Best-of mit Mozart und Bernstein. Rantala bleibt auch bei Mozart er selber, unverkrampft und – bei allem Respekt im Umgang mit dem Klassiker – augenzwinkernd kreativ, leicht improvisierend. Ein geglückter Auftritt mit einem gesunden Mix von alt und neu, wobei neu im Fall von Mozart auch alt ist, oder zumindest zeitlos, und ein echter Hörgenuss ... *Ruedi Ankli*